KRIEGHOFF

BEDIENUNGSANLEITUNG SEMPRIO

In-Line Repetierer

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Firma Krieghoff.

Durch Familientraditionen werden Werte und Identität geschaffen. Seit 1886 stellt die Familie Krieghoff außergewöhnliche Schusswaffen her. Wir sind stolz auf diese Tradition, die sich seit Generationen bewährt hat.

Es sind die persönliche Erfahrung und der intensive Dialog mit Jägern auf der ganzen Welt, die die dynamischen Innovationen und die laufenden Verbesserungen unserer herausragenden Jagdwaffen antreiben.

Unsere Familiengeschichte ist eine Tradition voller Leistung, auf die wir stolz sind. Mit dem Erwerb einer unserer Waffen erleben auch Sie nun das Ergebnis unserer Traditionen und unserer Werte. Wir wünschen Ihnen viel Freude damit.

Dieter Krieghoff

Phil Krieghoff

INHALT

I. Sicherheitsregeln 5
II. Take Down
Zusammensetzen 7
Zerlegen 8
„Click-and-Go"-Riemenbügel 10
III. Laden und entladen
Einsetzen und entnehmen des Magazins 11
4+1-Magazinkapazität 12
Entladen 14
IV. Krieghoff Kombi-Handspannung
Spannen und entspannen 16
Öffnen des Systems 18
V. „Safe-to-Carry"-Stellung des Verschlusses 19
VI. Krieghoff Universal-Abzug-System
Stecher einstechen und entstechen 21
Stecher regulieren 22
VII. Schießen und repetieren 23
VIII. Kaliberwechsel
Laufwechsel 25
Austausch des Verschlusskopfes 26
IX. Einstellen der Drückjagdvisierung 28
X. Hinweise
Pflegehinweise 29
Fehler und Fehlerbehebung 29
XI. Waffenpass 31

I. SICHERHEITSREGELN

WICHTIG: Jeder, der mit dieser Waffe umgeht, muss diese Sicherheitsbestimmungen lesen und befolgen.

Jeder, der Schusswaffen benutzt, ist für die Sicherheit selbst verantwortlich!

- Machen Sie sich vor der Benutzung mit der Handhabung und Funktion der Waffe vertraut. Lesen und verstehen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Waffe in die Hand nehmen.

- Halten Sie die Mündung immer in eine Richtung, in der niemand gefährdet wird. Richten Sie die Waffe niemals auf etwas, auf das Sie nicht schießen wollen, ganz besonders nicht auf andere Personen oder sich selbst.

- Behandeln Sie die Waffe immer so, als ob sie geladen und schussbereit sei.

- Berühren Sie nicht den Abzug und halten Sie den Finger außerhalb des Abzugsbügels, bis Sie bereit sind zum Schießen.

- Bevor Sie die Waffe einer anderen Person übergeben, entladen Sie die Waffe und öffnen Sie den Verschluss.

- Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass der Lauf frei von Fremdkörpern (Wasser, Erde, Steckgeschosse usw.) ist.

- Laden Sie die Waffe immer erst unmittelbar vor dem direkten Gebrauch bei der Jagdausübung oder auf dem Schießstand.

- Achten Sie darauf, dass das Schloss entspannt ist. Spannen Sie erst unmittelbar vor der Schussabgabe.

- Vor dem Schießen vergewissern Sie sich, dass Sie das Ziel klar erkennen und ausreichender Kugelfang gegeben ist.

I. SICHERHEITSREGELN

- Beachten Sie, dass der Gefährdungsbereich der Geschosse 5 km und mehr betragen und dass davon tödliche Gefahr ausgehen kann.

- Schießen Sie niemals senkrecht oder im hohen Winkel in die Luft.

- Es ist verboten, Schusswaffen unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen zu benutzen. Schießen Sie auch nicht, wenn Sie übermüdet, unterkühlt oder in anderer Weise physisch oder psychisch beeinträchtigt sind.

- Verwenden Sie nur fabrikgeladene Munition. Das Verwenden von wiedergeladener Munition führt zum Erlöschen der Garantie.

- Eine gleichbleibende Treffpunktlage Ihrer Waffe ist nur mit fett- und ölfreiem Lauf, insbesondere Patronenlager, zu erreichen! Öl- oder Fettrückstände führen zu Treffpunktlageabweichungen und unter Umständen zu unzulässig erhöhten Gasdrücken.

- Ihr Krieghoff Semprio In-Line-Repetierer ist ein technisches Gerät, dessen einwandfreie und sichere Funktionsweise von sachgemäßer Handhabung und Pflege abhängig ist. Wir empfehlen dringend die regelmäßige (jährliche) Inspektion und Wartung durch Ihren kompetenten Krieghoff Fachhändler und/oder im Hause Krieghoff.

Link zum Video-Tutorial:

krieghoff.de/semprio-tutorial

Semprio im Lieferzustand

II. TAKE DOWN

1. ZUSAMMENSETZEN
Stellen Sie sicher, dass der Arretierschieber auf der linken Seite der Hülse in Richtung Mündung geschoben ist (Abb. 1).

Zum Zusammensetzen wird die Laufbaugruppe auf das System aufgesetzt. Drücken Sie vor dem Zusammensetzen auf den Spannschieber in der Servicestellung (nach rechts gekippt), um sicherzustellen, dass der Verschlusskopf entriegelt ist (Abb. 2).

Bringen Sie nun Verschlusskopf und Führungsstange mit den beiden zugehörigen Bohrungen im Vorderteil in Deckung (Abb. 3). Das Vorderteil wird ohne Gewalt auf den Verschlussträger und die Führungsstange geschoben, bis die Waffe komplett verriegelt ist. Nur so ist sichergestellt, dass die beiden Einheiten sicher miteinander verbunden sind.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Zum Abschluss ist der Spannschieber in die Neutralstellung, also nach links zu schwenken (Abb. 4).

2. ZERLEGEN
Achtung! Vor dem Zerlegen muss die Waffe unbedingt entladen sein.

Der Semprio kann mit wenigen Handgriffen auf ein kleines Packmaß zerlegt werden.

Öffnen Sie das System indem Sie den Spannschieber aus der Neutralstellung nach rechts, in die Servicestellung schwenken (Abb. 5) und nach vorne gedrückt halten (Abb. 6).

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Ziehen Sie bei gedrücktem Spannschieber die Laufeinheit ganz nach vorne (Abb. 7).

Ziehen Sie den Entriegelungshebel auf dem Magazinkasten nach hinten (Abb. 8).

Dabei den vorderen Waffenteil weiter nach vorne abziehen (Abb. 9).

Die beiden Hauptteile sind jetzt getrennt und können verstaut werden.

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

II. TAKE DOWN

3. „CLICK-AND-GO"-RIEMEN-BÜGEL
Die Montage bzw. Demontage der „Click-and-Go"-Riemenbügel des Semprio erfolgt, indem der Riemenbügel bei heruntergedrücktem Druckknopf in die Aufnahme am Schaft eingesetzt bzw. herausgezogen wird (Abb. 10 und 11).

Für andere Trageweisen, zum Beispiel auf der Drückjagd, können die Riemenbügel auch um 90º gedreht eingesetzt werden.

Abb. 10

Abb. 11

III. LADEN UND ENTLADEN

1. EINSETZEN UND ENTNEHMEN DES MAGAZINS
Achtung! Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen vor dem Laden der Waffe!

Zum Einsetzen, oder Entnehmen des Magazins öffnen Sie die Waffe, bis der Magazinschacht frei zugänglich ist.

Setzen Sie das Magazin, ohne zu verkanten in den Magazinschacht ein, bis es hörbar einrastet (Abb. 12 + 13). Etwas Spiel in Höhe und Seite ist im eingerasteten Zustand normal.

Zum Herausnehmen des Magazins ziehen Sie den Magazinverriegelungshebel (Abb. 14), der sich mittig an der Vorderkante des Magazins im Vorderschaft befindet, zum Magazin hin. Nun ist das Magazin entriegelt und kann nach unten entnommen werden.

Achten Sie darauf, dass die Magazinlippen nicht beschädigt werden.

Abb. 12

Abb. 13

Abb. 14

2. 4+1-MAGAZINKAPAZITÄT
Für Magnumkaliber gilt die erweiterte Magazinkapazität von 4+1 nicht. Waffen in diesen Kalibern können mit 3+1 geladen werden. Der Ablauf bleibt der selbe.

Beim Kaliber .223 werden maximal 4 Patronen über das Magazin geladen. Es kann keine zusätzliche Patrone direkt ins Patronenlager geladen werden.

Gehen Sie in folgenden Schritten vor, um Ihre Waffe mit einer zusätzlichen Patrone zu laden:

- Beladen Sie das Magazin mit der maximalen Anzahl an Patronen.

- Schließen Sie nun die Waffe bis zur 4+1-Markierung (Abb. 15).

Abb. 15

- Der Arretierschieber auf der linken Seite der Hülse wird nach hinten gezogen und dabei der Verschluss weiter zugeschoben, bis der Schieber spürbar einrastet (Abb. 16).

Abb. 16

- Führen Sie das geladene Magazin ein (Abb. 17). Drücken Sie das Magazin in den Magazinschacht, bis es hörbar einrastet. Der Verschlusskopf befindet sich nun über der obersten Patrone.

Abb. 17

- Laden Sie eine zusätzliche Patrone in das Patronenlager (Abb. 18).

- Entriegeln Sie jetzt wieder den Arretierschieber und schließen die Waffe.

Abb. 18

- Überprüfen Sie die Spannschieberstellung, dass die Waffe nicht gespannt ist.

3. ENTLADEN
Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, verhindert eine interne Sicherung das Öffnen des Verschlusses. Zum Entladen wird daher der Verschluss manuell geöffnet.

Dazu den Spannschieber aus der Neutralstellung nach rechts in die Servicestellung schwenken.

Den Spannschieber nach vorne drücken (Abb. 19) und gleichzeitig den vorderen Teil der Waffe nach vorne ziehen. Nach einer Schussabgabe entsperrt der Schütze durch Nach-vorne-Ziehen des Vorderschaftes den Verschlusskopf (federnder Leerweg im Vorderschaft). Wird der Vorderschaft über dieses „Spiel" hinausgezogen, entriegelt der Verschlusskopf und der Verschluss öffnet sich.

Die aus dem Patronenlager gezogene Patrone lässt man in die unter das Auswerferfenster gehaltene Handfläche fallen (Abb. 20).

Abb. 19

Abb. 20

Zum Herausnehmen des Magazins ziehen Sie den Magazinverriegelungshebel (Abb. 21), der sich mittig an der Vorderkante des Magazins im Vorderschaft befindet, zum Magazin hin. Nun ist das Magazin entriegelt und kann nach unten entnommen werden (Abb. 22).

Abb. 21

Abb. 22

IV. KRIEGHOFF KOMBI-HANDSPANNUNG

1. SPANNEN UND ENTSPANNEN
Achtung! Spannen Sie die Waffe erst dann, wenn sie in eine gefahrlose Richtung zeigt und Sie sich davon überzeugt haben, dass das Vorder- und Hintergelände frei ist und ein natürlicher oder künstlicher, sicherer Kugelfang gegeben ist.

Das System des Semprio mit Krieghoff Kombi-Handspannung benötigt keine separate Sicherung. Die Waffe wird entspannt geführt und erst unmittelbar vor der Schussabgabe gespannt und damit schussbereit gemacht. Alle Zustände des Systems werden mit dem Spannschieber gesteuert.

In hinterer Stellung des Spannschiebers ist die Waffe entspannt, also sicher (Abb. 23).

Abb. 23

Zum Spannen wird der Spannschieber in der Neutralstellung bis zum Einrasten nach vorne geschoben (Abb. 24).

Abb. 24

IV. KRIEGHOFF KOMBI-HANDSPANNUNG

Ist der Spannschieber in vorderer Position, ist die Waffe feuerbereit. Solange der Spannschieber in dieser Stellung verbleibt, kann nach dem Repetieren ohne erneutes Betätigen des Spannschiebers weitergeschossen werden (Abb. 25).

Abb. 25

Zum Entspannen wird die Arretierung des Spannschiebers durch Druck nach vorne auf den unteren Teil der Daumenauflage (Wippe) gelöst (Abb. 26). Der Spannschieber kann nach hinten gleiten.

Abb. 26

Der Spannschieber befindet sich wieder in hinterer Position, die Waffe ist damit entspannt und sicher (Abb. 27).

Abb. 27

2. ÖFFNEN DES SYSTEMS
Zum Öffnen des Systems – beispielsweise, um die Waffe zu entladen, oder zum Zerlegen – muss das System manuell geöffnet werden.

Öffnen Sie das System indem Sie den Spannschieber aus der Neutralstellung nach rechts, in die Servicestellung schwenken und nach vorne gedrückt halten (Abb. 28). Ziehen Sie bei gedrücktem Spannschieber die Laufeinheit nach vorne (Abb. 29).

Wenn die Waffe wieder geschlossen ist, kann der Spannschieber wieder in die Neutralstellung geschwenkt werden (Abb. 30).

Abb. 28

Abb. 29

Abb. 30

Achtung! Die Unfallverhütungsvorschrift verlangt, dass auf Gesellschaftsjagden vor und nach dem Treiben sowie auf Schießständen die Waffe ENTLADEN und der Verschluss geöffnet sein muss.

Die „Safe-to-Carry“-Stellung des Semprio ermöglicht das Tragen der Waffe mit leicht geöffnetem Verschluss. Damit ist der sichere Zustand für jeden erkennbar.

Gleichzeitig wird die Gefahr des Eindringens von Schmutz in das System minimiert.

Nach dem Entladen wird der Verschluss bis zur Safe-to-Carry-Markierung (Abb. 31) zusammengeschoben .

Der Arretierschieber auf der linken Seite der Hülse wird nach hinten gezogen und dabei der Verschluss weiter zugeschoben, bis der Schieber spürbar einrastet (Abb. 32).

Abb. 31

Abb. 32

V. „SAFE-TO-CARRY“-STELLUNG DES VERSCHLUSSES

Der Verschluss ist nun in erkennbar offener Stellung fixiert. Um die Waffe wieder zu öffnen, wird der Arretierschieber wieder nach vorne geschoben. Der Verschluss kann dann wieder frei gleiten.

Sowohl in der 4+1-Stellung sowie der Safe-to-Carry-Stellung ist die Semprio entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften gesichert .

Mögliche Stellungen in denen die Semprio verriegelt werden kann

VI. KRIEGHOFF UNIVERSAL-ABZUG-SYSTEM

1. STECHER EINSTECHEN UND ENTSTECHEN

Achtung! Vergewissern Sie sich vor dem Laden der Waffe, dass der Abzug entstochen ist. Entstechen Sie grundsätzlich sofort, falls Sie nicht zum Schuss kommen.

Das Krieghoff Universal-Abzug-System bietet einen trocken stehenden Direktabzug mit ca. 1.250 g Abzugsgewicht und einen fein regulierten Stecher für den präzisen Punktschuss. Stechen Sie immer erst unmittelbar vor dem Schuss ein. Halten Sie dazu das Abzugszüngel mit zwei Fingern und drücken Sie es bis zu einem spürbaren Anschlag nach vorne (Abb. 33).

Kommen Sie nicht zum Schuss, entstechen Sie sofort. Dazu wird die Waffe zuerst entspannt (Abb. 34) und in eine gefahrlose Richtung gehalten. Das Abzugszüngel mit Daumen und Zeigefinger greifen und leicht nach hinten ziehen, bis der Stecher ausrastet (Abb. 35).

Abb. 33

Abb. 34

Abb. 35

VI. KRIEGHOFF UNIVERSAL-ABZUG-SYSTEM

2. STECHER REGULIEREN

Achtung! Ein gestochener, fein eingestellter Stecher führt bereits bei geringster Berührung zum Lösen eines Schusses! Verwenden Sie den Stecher nur, wenn die Schussbedingungen optimal sind: gute, sichere Auflage, sauber anvisiertes und stehendes Ziel.

Der gestochene Abzugswiderstand und damit auch der „Übertritt" können mit dem Stellschräubchen neben dem Abzug reguliert werden (Abb. 36).

Die Regulierung ist stets an der entladenen, entspannten und entstochenen Waffe vorzunehmen.

- Leichter einstellen und damit „Übertritt" verringern: Stellschräubchen im Uhrzeigersinn drehen.
- Schwerer einstellen und damit „Übertritt" vergrößern: Stellschräubchen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Abb. 36

Wir empfehlen, die Regulierung des gestochenen Abzugswiderstandes von einem Büchsenmacher vornehmen zu lassen!

VII. SCHIESSEN UND REPETIEREN

Achtung! Spannen Sie die Waffe erst unmittelbar vor der Schussabgabe. Achten Sie auf sicheren Kugelfang.

Die Waffe wird schussbereit gemacht, indem der Spannschieber aus der Position „Entspannt" nach vorne, in die Position „Gespannt", geschoben wird (Abb. 37).

Durch Betätigen des Abzugs wird der Schuss ausgelöst (Abb. 38).

Nach dem Schuss wird der Semprio durch Nach-vorne-Ziehen des Vorderschaftes entsperrt und anschließend entriegelt (Abb. 39). Zum Repetieren wird ganz einfach die Laufeinheit am Vorderschaft bis zum Anschlag nach vorne geschoben.

Abb. 37

Abb. 38

Abb. 39

VII. SCHIESSEN UND REPETIEREN

Die leere Hülse wird bei der Vorwärtsbewegung ausgezogen und durch das Auswerferfenster ausgeworfen (Abb. 40).

Beim Schließen wird eine neue Patrone aus dem Magazin zugeführt (Abb. 41).
Außerdem wird beim Schließen die Waffe gespannt, geschlossen und verriegelt.

Anschließend kann unmittelbar weitergeschossen werden (Abb. 42).

Abb. 40

Abb. 41

Abb. 42

VIII. KALIBERWECHSEL

1. LAUFWECHSEL
Zum Kaliberwechsel kann der Lauf des Semprio mit wenigen Handgriffen ausgewechselt werden. Abhängig vom Kaliber müssen zusätzlich das Magazin und der Verschlusskopf gewechselt werden.

2. AUSTAUSCH DES VERSCHLUSSKOPFES

Achtung! Abhängig vom Kaliber ist zusätzlich zum Laufwechsel auch der Austausch des Verschlusskopfes und unter Umständen des Magazins erforderlich.

Zunächst wird die Waffe in die Hauptteile zerlegt. Der Verschlusskopf wird einfach seitlich aus der Nut geschoben (Abb. 43). Hierbei muss ein leichter Widerstand überwunden werden.

Der Verschlusskopf kann nun abgenommen werden (Abb. 44). Der neue Verschlusskopf wird auf die Nut aufgeschoben (Abb. 45). In der Endposition rastet der Verschlusskopf eindeutig ein.

Abb. 43

Abb. 44

Abb. 45

Um Verwechslungen auszuschließen, trägt jeder Verschlusskopf eine Markierung, die anzeigt, für welche Kalibergruppe er verwendet werden kann.

* **Kalibergruppe 5** (.223 Rem)
** **Kalibergruppe 1** (7x64, .30–06, 8x57IS, 6,5x55 SE, .270 Win.)
Kalibergruppe 2 (.243 Win., .308 Win.)
Kalibergruppe 3 (9,3x62)
*** **Kalibergruppe 4** (.300 Win. Mag., 7mm Rem. Mag., .375 Ruger)

IX. EINSTELLEN DER DRÜCKJAGDVISIERUNG

Die Drückjagdvisierung kann sehr einfach mit Hilfe eines Inbusschlüssels justiert werden.

Die horizontale Korrektur der Treffpunktlage wird an der Kimme vorgenommen. Hierzu muss zuerst die Inbusschraube gelöst werden (Abb. 46).

- Bei Linksschuss muss das Visier nach rechts verschoben werden.

- Bei Rechtsschuss muss das Visier nach links verschoben werden.

Abschließend die Inbusschraube wieder fixieren.

Die vertikale Einstellung der Treffpunktlage kann am Korn vorgenommen werden (Abb. 47).

- Bei Hochschuss die Inbusschraube nach rechts drehen.

- Bei Tiefschuss die Inbusschraube nach links drehen.

Ein Schraubenklick macht auf 50 m ca. 1,5 cm aus.

Abb. 46

Abb. 47

Abb. 47

X. HINWEISE

Im geschlossenen Zustand der Waffe kann der Vorderschaft um ca. 5 mm gegen einen Federdruck bewegt werden. Beim Loslassen gleitet dieser wieder in die Ausgangsstellung zurück. Dieser „Leerweg" ist für das Entsperren des Verschlusses nach dem Schuss zuständig und völlig normal.

Im geöffneten Zustand der Waffe ist ein leichtes „Spiel" zwischen Laufeinheit und System spürbar. Dieses Spiel ist konstruktionsbedingt erforderlich.

Beim Schießen die Hand am Vorderschaft stets im Bereich der Fischhaut greifen, damit die Hand beim Repetieren nicht verletzt wird.

1. PFLEGEHINWEISE

Zusätzlich zur üblichen Waffenreinigung und Pflege sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Um die optimale Gleiteigenschaft des In-Line-Verschlusses zu erhalten, sollte die Innenwandung der Systemhülse mit Teflonfett dünn eingerieben werden. Es handelt sich hier um ein Fett, welches hervorragende Trockengleiteigenschaften hat.
- Die Führungsstange soll immer dünn mit Krieghoff GunPro Waffenöl eingeölt sein. Verwenden Sie hier bitte KEIN Fett.

2. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

System und Laufeinheit lassen sich nicht zusammensetzen

- Verschlusskopf verriegelt
- Verschlusskopf sitzt nicht komplett eingerastet im Verschlussträger

Verschluss ist komplett geöffnet und die Waffe lässt sich nicht schließen

- „Safe-to-Carry"-Arretierschieber ist in der Sperrposition
- Fremdkörper im System

Waffe blockiert beim Schließen

- Magazin nicht komplett im Magazinschacht eingesetzt und arretiert
- Schmutz oder Fremdkörper im System

Waffe lässt sich nicht verriegeln
- Falsche Munition
- Falscher Verschlusskopf
- Schmutz im Drehbereich des Verschlusskopfes in der Systemhülse

Waffe klemmt beim Zuführen einer nachzuladenden Patrone
- Verschluss wurde nicht bis zum Anschlag geöffnet und so die abgeschossene Hülse nicht komplett ausgeworfen. Die nächste Patrone wird bereits zugeführt.

= Waffe entspannen, Magazin entnehmen und vorsichtig die verklemmten Hülsen entfernen.

Schuss löst sich nicht nach Betätigung des Abzugs
- Waffe war gestochen, aber nicht gespannt
- Waffe nicht komplett geschlossen
- Fehlerhafte Munition

Patrone wird beim Verschlussöffnen nicht herausrepetiert
- Falscher Verschlusskopf wird verwendet
- Auszieherkralle ist beschädigt
- Waffe entspannt sich bei schnellem Schließen
- Abzugsgewicht deutlich zu niedrig

= Waffe zur Überprüfung zum Fachhändler oder zu Krieghoff.

Waffe lässt sich nicht spannen
Der Spannschieber befindet sich in Öffnungsposition.
Waffe lässt sich nach Schuss nur schwer oder nicht mehr öffnen
- Waffe entspannen und über Spannschieber öffnen
- Ist dies nicht möglich, Hinweis auf stark überhöhten Gasdruck

= Waffe zur Überprüfung zum Fachhändler oder zu Krieghoff.

Stecher rastet nicht ein
- Stechergewicht schwerer einstellen

= Waffe zur Überprüfung zum Fachhändler oder zu Krieghoff.

„Click-and-Go"-Riemenbügel arretieren nicht
- Lederriemen zu dick
- Knopf wird permanent gedrückt
- Ösenposition nicht waagerecht oder parallel zur Waffe
- Schmutz in der Arretierungsbuchse

Deutlich hörbares Knacken beim Lösen der Laufhalteschrauben
- Geräusch entsteht beim Lösen der Schraubensicherung und ist normal.

XI. WAFFENPASS

Modell: **Krieghoff Semprio In-Line-Repetierer**

Seriennummer System: _____

Seriennummer Verschlusskopf: _____

Seriennummer Lauf: _____

Kaliber: _____

Lauflänge: _____

Einschießmunition: _____

Kaufdatum: _____

2019-07

H. KRIEGHOFF GMBH

JAGD- UND SPORTWAFFEN
BOSCHSTRASSE 22
89079 ULM

krieghoff.de